

München, 27. April 2021

## **G6-PROJEKT HEXA X BRINGT SCHUB FÜR EUROPÄISCHE TECHNOLOGIE-UNTERNEHMEN**

Die Wettbewerbsfähigkeit von Volkswirtschaften hängt entscheidend von deren Digitalisierungskompetenzen ab. **Vor diesem Hintergrund kommt dem jetzt auf europäischer Ebene gestarteten Hexa-X-Projekt eine Schlüsselrolle zu. Es hat das Potenzial, dem europäischen Technologiesektor einen gehörigen Schub zu verleihen und sollte daher auch von Investoren genau im Auge behalten werden.**

Hexa-X ist eine von der europäischen Kommission geförderte Flaggschiffinitiative zur Entwicklung und Implementierung des 6G-Mobilfunkstandards. An ihr sind gegenwärtig 25 europäische Unternehmen wie etwa Nokia, Ericsson, Orange oder Siemens sowie verschiedene wissenschaftliche Forschungseinrichtungen wie z.B. die TU Dresden und die TU Kaiserslautern beteiligt. Noch ist das Projekt in der Startphase. Eine fundierte Chancen/Risiken-Analyse fällt also noch schwer. **Es zeichnet sich jedoch ab, dass unterschiedliche Unternehmen des Tech-Sektors für das Projekt eine wichtige Rolle spielen werden.**

Das gilt unter anderem für den Bereich der Künstlichen Intelligenz (KI). Da die Rechenleistung und die neuronalen Netze immer besser werden, wäre es nicht verwunderlich, wenn die künftigen 6G-Netze mit Hilfe von KI gesteuert würden, um eine maximale Effizienz zu erreichen. Insbesondere dem Machine Learning kommt dabei eine große Bedeutung zu. Aber auch Know-how etwa in den Bereichen Datenverarbeitung, Netzwerkarchitektur oder Computing sind gefragt, um eine überlegene Leistung zu erzielen.

Zudem werden sogenannte „Digitale Zwillinge“ immer wichtiger, wenn es um den Bau und die Wartung eines komplexen Infrastruktursystems geht. Ein Digitaler Zwilling stellt eine identische Nachbildung des fertigen Produkts dar, die es Unternehmen ermöglicht, die Effizienz durch vorausschauende Analyse zu steigern. Dieses Vorgehen kann in manchen Fällen auch Fehlfunktionen von Teilen erkennen, bevor sie auftreten. Dies wird entscheidend sein, da Unternehmen im Wettbewerb um Kosten und Effizienz stehen.

**Insgesamt bietet das Hexa-Projekt ein breites Handlungsfeld, auf dem sich europäische Tech-Unternehmen profilieren können. Dies schafft Chancen auch für Anleger, wenn sie frühzeitig auf den Zug aufspringen.**

Marc Decker, Leiter Fondsmanagement

MERCK FINCK  
A QUINTET PRIVATE BANK

## Über Merck Finck

Merck Finck begleitet komplexe Vermögen von Privatkunden, mittelständischen Unternehmen sowie Institutionen wie Kirchen und Stiftungen. Für diese Kunden bieten wir von 15 Standorten aus ein breites Spektrum gehobener Private Banking- und Vermögensverwaltungsdienstleistungen an – von Strategischer Vermögensplanung über Vermögensverwaltung bis hin zur Beratung bei Vermögens- und Unternehmensnachfolge und Stiftungsberatung.

Merck Finck ist Teil der Quintet Private Bank, die mit örtlichen Banken an 45 Standorten in sieben europäischen Ländern vertreten ist und ein Kundenvermögen in Höhe von rund 80 Milliarden Euro verwaltet.

## Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

MERCK FINCK  
A QUINTET PRIVATE BANK  
(EUROPE) S.A. branch

Claudius Nowak  
Leiter Marketing & Kommunikation  
Pacellistraße 16  
80333 München  
Tel.: 089 2104-1513  
[claudius.nowak@merckfinck.de](mailto:claudius.nowak@merckfinck.de)  
[www.merckfinck.de](http://www.merckfinck.de)